

Die traditionelle 60Plus-Ferienwoche der Kirche Kulm 2024 gehört schon wieder zur Vergangenheit

Auch dieses Jahr wurden wieder Koffern und Reisetaschen gepackt und Reisevorbereitungen getroffen für die 60Plus-Ferien der Reformierten Kirchgemeinde Kulm. Diese fanden vom Sonntag, 8. bis Samstag, 14. September 2024 an der Lenk im schönen Simmental statt. Leider meinte es diesmal der Wettergott nicht unbedingt gut. Nach den hochsommerlichen Temperaturen von Samstag, war der Reisetag schon wesentlich kühler.

Der Ausflug mit Ross und Wagen am Montag fand bei geöffneten Regenschleusen statt. Aber das tat der guten Laune keinen Abbruch. Alle sassen im „Schärme“ auf den gedeckten Wagen und genossen die kurzweilige Fahrt zu den Simmenfällen und zurück.

Manchmal drückte sogar Petrus ein Auge zu und am Dienstag bei unserem Ausflug aufs Leiterli schaute die Sonne oft zwischen den Wolken durch, sodass diejenigen, die die Wanderausrüstung montiert hatten die Umgebung erkunden konnten.

Auch der Ausflug am Mittwoch zur Iffigenalp mit dem Bus war abwechslungsreich und ein voller Erfolg. Die ersten Regentropfen fielen erst auf der abenteuerlichen Rückfahrt ins Hotel.

Am Donnerstag besuchte und begleitete uns Kirchenpflegerin Renate Osazuwa und uns begrüßten die ersten Schneeflocken auf dem Laubbärgli. Im heimeligen und urchigen Beizli genossen wir die Wärme zusammen mit Kaffee und einem feinen Mandelgipfel. Die meisten Teilnehmenden bewunderten die Umgebung vorwiegend durch die geschlossenen Fenster!

Zum Abschluss fand am Freitag ein Ausflug mit der Bahn nach Gstaad statt, wo wegen des unfreundlichen und kalten Wetters schnell einmal ein warmes Plätzli in einem Restaurant aufgesucht wurde. Die Bahnfahrt hin und zurück allerdings war trotz kühler und zeitweise nasser Witterung ein Genuss, denn auch heute liess sich die Sonne manchmal blicken.

Von anwesenden Wasserratten wurde täglich ab 16.00 Uhr im Hotel der Wellnessbereich mit Schwimmbecken eifrig benutzt, während dem andere eine Ruhepause einschalteten.

Abends kam das beliebte Lotto, das schon bewährte Würmlispiel oder neu ein spannendes Magnetspiel zum Zug, welches so manchen Spielerinnen oder Spielern ein herzhaftes Lachen entlockte, oder es wurde ein zünftiger Jass geklopft. Das von allen begrüßte Akkordeonspiel animierte zum Mitsingen oder eine lustige Gutenachtgeschichte brachte die Anwesenden zum Schmunzeln.

Alle Teilnehmenden konnten am Samstag wieder zufrieden und gesund den Heimweg antreten.

Heidi Eichenberger